

Neue Technologien verändern die Arbeitswelt auch in der Logistik grundlegend

LH-Stv. Dr. Michael Strugl: „Digitalisierung birgt gerade für Logistik enorme Chancen, die neuen Arbeitswelten erfordern aber auch aktive Gestaltung“

Entwicklungen wie Autonomes Fahren, virtuelle Realitäten und künstliche Intelligenz bringen gerade im Bereich der Logistik grundlegende Veränderungen mit sich. Mit der Frage, wie sich diese Veränderungen auf die Arbeitswelt auswirken, setzte sich kürzlich eine Veranstaltung des Instituts für Arbeitsforschung und Arbeitspolitik an der Johannes Kepler Universität Linz (IAA) in Kooperation mit dem Verein Netzwerk Logistik und dem Logistikum Steyr der Fachhochschule OÖ auseinander. „Oberösterreich liegt im Zentrum des österreichischen und europäischen Warenverkehrs, durch die hohe Exportquote kommt der Logistik zusätzlich eine große Bedeutung zu. Deshalb wollen wir die neuen Technologien nicht nur nutzen und vorantreiben, sondern uns auch damit befassen, welche Veränderungen damit auf die Arbeitswelt zukommen“, erklärt IAA-Präsident LH-Stv. Dr. Michael Strugl im Rahmen der Veranstaltung, die unter dem Titel „Arbeitswelt der Zukunft: Die Rolle des Menschen in visionären Logistikkonzepten“ stand.

Ihr Sichtweise auf das Thema brachten nach der Begrüßung durch IAA-Geschäftsführer Mag.(FH) Clemens Zierler dabei unter anderem der international anerkannte Arbeitsforscher Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen (TU Dortmund), Prof. DI Franz Staberhofer vom Logistikum Steyr der FH OÖ, Ben Kraaijenhagen, Zukunftsforscher bei MAN Truck & Bus AG, ein. Im Rahmen von Workshops wurden die Fragen der neuen Arbeitswelt in der Logistik auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern intensiv diskutiert.

„Die Digitalisierung muss – so wie in allen Lebensbereichen – auch in der Logistik als Chance gesehen werden. Arbeitswelten und auch der arbeitspolitische Rahmen brauchen jedoch eine aktive Gestaltung, denn sie werden nicht von Technologien alleine geschaffen. Oberösterreich muss für die Menschen ein attraktiver Arbeitsplatz

mit allen dazugehörigen Rahmenbedingungen bleiben. Deshalb müssen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch bei der Digitalisierung im Zentrum unserer Bemühungen stehen“, zeigte sich LH-Stv. Strugl überzeugt.

Mit dem Logistikum Steyr der FH OÖ hat Oberösterreich einen Leuchtturm für Logistik in Forschung und Lehre in Österreich etabliert. Parallel arbeiten zahlreiche Leitbetriebe, wie etwa MAN in Steyr, intensiv an zukünftigen Lösungen im Bereich der e-Logistik aber auch anderen zukunftsorientierten Themen der Logistik. Daneben hat sich der Verein Netzwerk Logistik die österreichweite Vernetzung von Unternehmen mit Logistikbezug zum Ziel gesetzt.

Bildtext:

V.l.: Mag. (FH) Clemens Zierler (Geschäftsführer IAA), Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen (TU Dortmund), LH-Stv. Dr. Michael Strugl (IAA-Präsident), Prof. DI Franz Staberhofer (Logistikum Steyr)

Foto: Kneidinger – Abdruck honorarfrei